

Eberhard David
Oberbürgermeister
Stadt Bielefeld

Jubiläum
20 Jahre Beruflicher Weiterbildungsverbund Bielefeld
BWB e.V.

Dienstag, 29.09.2009, 16.00 Uhr
Neues Rathaus, Großer Saal

Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist: 29.09.2009, 16.00 Uhr

Sehr geehrte Frau Meuer-Willuweit,
sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin,
sehr geehrter Herr Prof. Timmermann,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, dass ich hier und heute gleich in doppelter Funktion einem Jubilar, der mir sehr am Herzen liegt, Glückwünsche zum 20-jährigen Bestehen aussprechen kann.

Zum Einen sozusagen als Hausherr. Es hat für mich schon eine gewisse symbolische Bedeutung, dass der BWB mit seiner Jubiläumsfeier im Rathaus zu Gast ist.

Hier in diesem Saal tagt ja regelmäßig der Rat der Stadt, hier in diesem Saal werden Entscheidungen getroffen, die dem Wohl der Bielefelder Bürgerinnen und Bürger dienen sollen.

Zum Wohl der Bielefelderinnen und Bielefelder hat in den vergangenen 20 Jahren auch der BWB eine ganze Menge beigetragen. 15.000 Menschen hat er in dieser Zeit helfen können, neue berufliche Perspektiven zu finden.

Dafür dürfen wir, nicht nur Rat und Verwaltung der Stadt Bielefeld, sondern im Grunde alle Bielefelder Bürgerinnen und Bürger, denen berufliche Weiterbildung etwas bedeutet – und das sind im Laufe der Zeit immer mehr geworden – sehr dankbar sein.

Und diesen Dank übermittele ich dem BWB deshalb denn heute in meiner „zweiten Funktion“, nämlich als Oberbürgermeister dieser Stadt, sehr gerne.

Meine Damen und Herren, den Beruflichen Weiterbildungsverbund Bielefeld am 19. Juni 1989 zu gründen, von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen zusammen mit Institutionen der Stadt Bielefeld und maßgeblichen Trägern der beruflichen Weiterbildung – das war eine gute und richtige Entscheidung für diese Stadt und die Menschen, die hier leben und arbeiten.

Denn das, was vor 20 Jahren schon galt, das gilt heute erst recht – ja, sogar noch mehr als damals. Deshalb ist im Grunde das Ziel des BWB, in unserer Stadt ein praxisorientiertes, ortsnahe und kostengünstiges berufliches Weiterbildungsangebot zu entwickeln und zu fördern, jetzt über zwei Jahrzehnte auch gleich geblieben.

Geändert haben sich allerdings die Rahmenbedingungen. Bildung ist heute längst zu einer entscheidenden Standortfrage geworden, Wissen ist mehr denn je die wichtigste Ressource, die wir haben.

Wir brauchen kluge Köpfe, wir brauchen kompetente Manager genauso wie fähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denn nur von ihnen können Ideen und Innovationen ausgehen, die uns auch in die Lage versetzen, konkurrenzfähig bleiben zu können.

Mit einem Wort: Wir sind auf hoch qualifizierte Arbeitskräfte angewiesen. Sie sind es, die letztlich unsere Stadt und Region voranbringen und neue Impulse geben. Und wir müssen ihnen selbstverständlich die Chance einräumen, ihr Wissen stetig auf den neusten Stand zu bringen.

Denn noch nie in unserer Geschichte sind einmal erworbene Kenntnisse so schnell veraltet wie heute, noch nie hat das neu angesammelte Wissen so schnell zugenommen wie jetzt.

Weiterbildung ist deshalb für unsere Gesellschaft und damit auch für den Wirtschaftsstandort Deutschland von ganz zentraler Bedeutung. Und zwar für jeden Einzelnen.

Nur wer fachlich auf dem Laufenden bleibt, kann sich im Job behaupten; nur wer bereit ist, Neues zu lernen, kann zum Beispiel eine Umschulung schaffen und neue berufliche Perspektiven für sich entwickeln.

Heute, meine Damen und Herren, 20 Jahre nach seiner Gründung, darf der BWB für sich in Anspruch nehmen, auf dem Weg dahin viel erreicht zu haben. Dabei sind es für mich drei Markenzeichen, die ihn für Bielefeld so unverwechselbar machen:

Erstens Menschen für Weiterbildung zu interessieren und sie von ihrer Notwendigkeit zu überzeugen, zweitens Transparenz zu schaffen in einem beständig wachsenden Angebot an Kursen und Seminaren und drittens die Bürgerinnen und Bürger so zu beraten, dass eine Suche nach neuen beruflichen Chancen auch erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Dafür steht ja in Bielefeld nicht zuletzt auch die Traditionsveranstaltung „Weiterbildungsbörse & Jobforum“, die der BWB damals zum 10-jährigen Jubiläum ins Leben gerufen hat und die heute aus dem Bielefelder Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken ist.

Meine Damen und Herren, im Interesse der Bielefelderinnen und Bielefelder kann mein Wunsch heute nur sein, dass der BWB auch in Zukunft seine Arbeit engagiert weiterführt. Wobei ich davon ausgehe, dass die Stadt Bielefeld ihn dabei gerne weiter unterstützen wird.

Also gratuliere ich dem BWB noch einmal sehr herzlich zum 20. Geburtstag, danke ebenso herzlich allen, die so engagiert im und für den Beruflichen Weiterbildungsverbund gearbeitet haben und arbeiten und wünsche ihm für die Zukunft, dass er das bleibt, was er in den zurückliegenden 20 Jahren geworden ist:

Ein unverzichtbarer Bestandteil der beruflichen Weiterbildung in Bielefeld.